

RS OGH 1931/2/3 1Ob40/31

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.02.1931

Norm

ABGB §1452

ABGB §1455

JN §1

Rechtssatz

Zur Entscheidung über Klagen wegen Ersitzung der in den §§ 1 und 2 des kaiserlichen Patentes vom 05.07.1853, RGBI Nr 130, bezeichneten Walddienstbarkeiten, Weidedienstbarkeiten und Felddienstbarkeiten sind die Gerichte so lange berufen, als nicht bei den Agrarbehörden ein Verfahren wegen Ablösung oder Regulierung dieser Dienstbarkeiten anhängig gemacht wurde. Unersitzbarkeit von Dienstbarkeiten des Fußweges und Fahrweges an Waldgrundstücken.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 40/31

Entscheidungstext OGH 03.02.1931 1 Ob 40/31

Veröff: SZ 13/27

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1931:RS0034066

Dokumentnummer

JJR_19310203_OGH0002_0010OB00040_3100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at